

10 Jahre Betreutes Wohnen im „Gartenhof“ Brackenheim

In bester Feierlaune haben sich die Bewohnerinnen und Bewohner vom „Gartenhof“ in Brackenheim getroffen und in unmittelbarer Nachbarschaft der von der Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen (DSS) betreuten Wohnanlage das 10-jährige Jubiläum am 12. August 2022 gefeiert. Erfrischend kurz gehaltene Ansprachen von Hausleiterin Elke Majewski und DSS-Geschäftsführer Markus Kopp umrahmten das Fest im Zelt des Weinguts Winkler. Und darüber hinaus sorgte das Duo M & H mit Akkordeon, Tenor-Saxophon und Gesang für ausgelassene 3-Stunden-Stimmung.

Mit einer kurzen musikalischen Einstimmung eröffnete das Duo M & H das Fest, zu dem als Erstes ein Gläsle Secco gereicht wurde. Danach begrüßte Hausleiterin Elke Majewski die Gartenhof-Bewohner und hieß ganz besonders DSS-Geschäftsführer Markus Kopp, Pflegedienstleiterin Christine Graf und Margit Seiz willkommen, die sich bei PBS um die Hausverwaltung des Komplexes an der Seyboldstraße kümmert.



Erfreut konnte Elke Majewski weiter berichten, dass für den Sektempfang, das Vesper und die Musiker-Gage dankenswerter Weise großzügige Spenden – unter anderem von der PBS-Geschäftsleitung - eingegangen sind und so das persönliche Budget der Hausbewohner zum Jubiläum stark entlastet werden konnte.

„Es ist viel geschehen in den zehn Jahren im Gartenhof“, fuhr Elke Majewski mit ihrer Rückblende fort. Man habe viel gelacht, gefeiert, gesungen, gespielt – aber auch gemeinsam getrauert und so die ganze Bandbreite des Lebens miteinander geteilt. All diese Ereignisse hätten den „Gartenhof“ zu einer großen Gemeinschaft werden lassen. Gegenseitiges Helfen, kleine, aber wertvolle Beiträge der Bewohner untereinander seien lebendiger Beweis dafür, wie sich das Miteinander bestens entwickelt hat.

Beispielhaft nannte die Hausleiterin einige „Macher“ beim Namen. Film-Nachmittage von Helmut Heer, handwerkliche Dienste von Max Steiner, kreative Ideen von Thea Kallenberger, Wolfram Rübenach, Lieselotte Meinard und Hans-Georg Grudowski im Beirat hätten weiter dazu beigetragen, dass hausinterne Feste im Gemeinschaftsraum zu Fasching, Weihnachten und Silvester sehr gut mitorganisiert und durchgeführt werden konnten. „Sie haben mich in meiner Arbeit sehr stark unterstützt“ bedankte sich Elke Majewski und stellte bei dieser Gelegenheit gleich Waltraud Baumann als neue Beirätin vor.

Am Ende rezitierte die Hausleiterin ein Gedicht der früheren Mitbewohnerin Inge Hohhagen, zum Thema Freundschaft. „Es erscheint mir passend, da in den letzten 10 Jahren einige neue Freundschaften entstanden sind und bestens gepflegt werden“, schloss sie ihre Rede ab und wünschte allen Anwesenden einen gesellig-fröhlichen Tagesausklang.

DSS-Geschäftsführer Markus Kopp erinnerte nach seiner herzlichen Begrüßung an die Anfänge des „Gartenhofes“, der im April 2012 bezugsfertig war. Er bedankte sich bei PBS-Wohnbau für die Übertragung der Betreuung des Objekts, das als zweite Einrichtung dieser Art in Brackenheim vom ortsansässigen Unternehmen errichtet worden ist. Er bedankte sich ganz besonders bei PBS-Vertreterin Margit Seiz für die stets gute Zusammenarbeit.



Dann listete Markus Kopp den Veranstaltungsreigen auf, der von Regie der Hausleitung und tatkräftiger Unterstützung des Beirats auf- und ausgebaut worden ist. Ausflüge mit verschiedenen Zielen, Märchenstunden, Vorträge, jahreszeitliche Feste, Kino-Abende, Vernissagen, der Singkreis mit Elisabeth Kemmler-Daniel, Sportangebote und vieles mehr seien im „Gartenhof“ mittlerweile zu festen Bestandteilen des Alltags-Geschehens geworden und würden die pflegerischen und hauswirtschaftlichen Leistungen der Diakoniestation ideal ergänzen und aufwerten.

„Sie gingen und gehen in den letzten 10 Jahren immer verantwortungsvoll miteinander um, sie schauen nacheinander, treffen sich und tauschen sich über verschiedene Themen aus – das ist es was das Betreuten Wohnen ausmacht – erlebte Gemeinschaft“ freute sich der DSS-Geschäftsführer über die bestens funktionierende Hausgemeinschaft im „Gartenhof“ und wünschte ebenfalls eine vergnügliche Jubiläumsfeier.



Und dann bestimmten die Musiker Martin und Helmut den überwiegenden Teil des frühabendlichen Geschehens. Die beiden sind den Menschen im Gartenhof ja keine Unbekannten und hatten mit ihrer Mischung aus Volkslieder und Schlägern überhaupt kein Problem, das Stimmungsbarometer steigen zu lassen. Wieder einmal haben die „Gartenhöfler“ bewiesen, dass sie äußerst textsicher und sangesfreudig sind.

Den scheidenden Beirats-Mitgliedern Lieselotte Meinard und Max Steiner war es ein besonders Anliegen, sich bei Hausleiterin Elke Majewski für die tagtägliche Arbeit herzlich mit einem Blumengruß und anerkennenden Worten herzlich zu danken.



Kurz gesagt – das 10-jährige Jubiläum war eine Bereicherung des alltäglichen Lebens und der absolute Beweis dafür, dass die Gartenhof-Bewohner gut miteinander können und nicht wenige bis zum offiziellen Festende gegen 21 Uhr bei bester Laune geblieben sind.



Das gute Miteinander drückte sich auch in einem kleinen Vortrag des Brackheimer Ehrenbürgers Karl Seither in gereimten Versen aus, der seit 5 Jahren mit seiner Frau in dieser Hausgemeinschaft lebt. -rob/Fotos: Roland Baumann